

EINLADUNG

Fachtagung

„Asylsuchenden eine faire Chance geben, ihre schwere Krankheit im Asylverfahren geltend zu machen“

Montag, 13. Juni 2022

10:00 - 16:00 Uhr

Am Alten Kirchhof 4, 24534 Neumünster

Weltweit begeben sich Menschen aus vielerlei Gründen auf die Flucht, meist um Leib und Leben und das ihrer Familienangehörigen zu retten. Für Asylsuchende in Deutschland sind die Hürden sehr hoch, um eine politische Verfolgung erfolgreich geltend zu machen. Auch einen Abschiebungsschutz zu erhalten ist nicht leicht und wird vielen Menschen verwehrt.

Asylsuchende sind in vielen Fällen psychisch und physisch schwer erkrankt, einige begründen mit ihrem desolaten Gesundheitszustand ihr Asylverfahren, andere machen neben weiteren Gründen auch erhebliche Erkrankungen geltend.

Die schweren, zum Teil totbringenden Krankheiten führen nur in wenigen Fällen zu dem Erfolg eines Bleiberechtes, weil es sehr hohe gesetzliche Anforderungen gibt, und zwar nicht nur hinsichtlich der Glaubhaftmachung der Erkrankung. Dies hat zur Folge, dass ernsthaft kranke Menschen abgeschoben werden, entweder in das Herkunftsland oder in Staaten, die sich an der sogenannten Dublin III-Regelung beteiligen.

Tagungsprogramm

- | | |
|------------------|--|
| 9:30 Uhr | Ankommen |
| 10:00 Uhr | Begrüßung und Grußwort <ul style="list-style-type: none">• Heiko Naß, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Landespastor & Sprecher des Vorstands• Stefan Schmidt, Beauftragter für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein |
| 10:15 Uhr | Vortrag 1 <ul style="list-style-type: none">• Psychische Erkrankungen von Geflüchteten mit Fallbeispiel Birgit Molitor, Krankenhaus Itzehoe |

- 11:15 Uhr** **Vortrag 2**
- Behandlung von Krankheiten im Asylverfahren
 - Torsten Döhring, Büro des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein
- 12:00 - 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:00 Uhr** **Vortrag 3**
- Berücksichtigung schwerer Krankheiten im Asylverfahren nach geltender Rechtslage anhand von Beispielen
 - Iris Liebner, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Sonderbeauftragte für geschlechtsspezifische Verfolgung
 - Dr. Regine Nowack, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein, Team Flucht und Migration
- 14:00 - 14:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 14:30 Uhr** **Vortrag 4**
- Verfassungsmäßigkeit der geltenden Rechtslage
 - Marie Melior, Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BafF)
- 15:00 Uhr** **Vortrag 5**
- Besonderheiten im Dublin-Verfahren und in sog. Anerkanntenfällen
 - Elias Elsler, Büro des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein
- 15:30 Uhr** **Resümee/Ausblick/Wünsche/Forderungen**
- Plenum

Moderation:

Doris Kratz Hinrichsen und Dilowan Döhring - Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Zielgruppe:

Der Fachtag richtet sich an alle haupt- und ehrenamtlich Tätige im Bereich Flucht und Asyl, zuständige Behörden und alle Interessierte

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegendem [Link](#) an!

<https://www.diakonie-sh.de/veranstaltungen/detail/asylsuchenden-eine-faire-chance-geben-ihre-schwere-krankheit-im-asylverfahren-geltend-zu-machen>

Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 50 Personen ausgerichtet. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenlos!